



Streckenaktionstag am 24.02.2018

elber Tod auf Schienen... Urantransporte stoppen!

Aufruf der bundesweiten Vernetzung gegen Urantransporte

Eine Auflistung der angekündigten Mahnwachen an der Urantransporte-Strecke findest du [hier](#).

Atomkraft? In die Knie zwingen!

Uns reicht es schon lange, doch ein Ausstieg ist nicht in Sicht und die Atomindustrie fährt fort, die Erde zu verseuchen. Uran wird abgebaut, umgewandelt, angereichert, in Brennelemente gepresst, zu Atomkraftwerken transportiert und in hochradioaktiven Müll verwandelt. Täglich fährt die tödliche Fracht um die Welt, um Atomanlagen mit dem nötigen Brennstoff zu versorgen. Die Transporte sind Lebensader und zugleich Achillesferse der Atomindustrie. Diese Transporte müssen wir angreifen, um die Atomindustrie in die Knie zu zwingen.

Deshalb rufen wir zu einem Streckenaktionstag am Sa. 24. Februar 2018 auf!

Wir wollen auf den Transport von [Uranerzkonzentrat](#), (auch bekannt als „Yellow Cake“) aufmerksam machen, das regelmäßig im Hamburger Hafen verladen wird und dann per Bahn bis Narbonne im Süden Frankreichs fährt, inklusive radioaktiver Strahlung und entsprechender Gefährdung.

- *Uranerzkonzentrat ist eine Art gelbes Pulver, das aus den Uranminen kommt und in Narbonne in Uranhexafluorid (sehr giftiges Zeug) umgewandelt wird, damit es in Gronau z.B. für Brennelemente angereichert werden kann.*

Mit gelbem Pulver wollen wir sichtbar machen, was sich auf unseren Schienen (und Straßen) abspielt und was da ohne Sinn und Vernunft durch Bahnhöfe und Ortschaften rollt. Es soll möglichst großflächig entlang der Transportstrecke verteilt werden, z.B. an den Bahnhöfen; denn Kritik richtet sich auch gegen die Deutsche Bahn, ohne deren Zuarbeit die Transporte nicht möglich wären.

Das Uranerzkonzentrat fährt über Hamburg, Bremen, Osnabrück, Münster, Hagen, Köln, Bonn, Koblenz und Trier, danach über Metz und Woippy bis Narbonne. Schaut nach, wo es in eurer Nähe vorbeikommt und werdet aktiv. Seid kreativ, geht an die Strecke – gemeinsam können wir diese Transporte stoppen!

Warum Uranerzkonzentrat?

Wir wollen am Beginn der Atomspirale ansetzen und möglichst früh den Produktionsprozess stören.

Atomausstieg bedeutet Uranabbau stoppen! Uranerzkonzentrat ist der Stoff, der beim Auswaschen von uranhaltigem Gestein in den Abbaugebieten produziert wird. Der [Abbau von Uran](#) geht einher mit großen Umweltzerstörungen und eklatanten Menschenrechtsverletzungen. Reiche Länder versorgen sich auf Kosten der anderen mit Energie. Das Uranerzkonzentrat kommt auf Schiffen z.B. aus Namibia, Usbekistan, Kasachstan oder Russland nach Hamburg. Der Hamburger Hafen ist internationaler Umschlagplatz und Drehscheibe der Atomindustrie. (Dabei sind teils Akteure involviert, die schon am Kolonialhandel beteiligt waren, wie z.B. die Reederei MACS.)

Das muss aufhören! Wenn Menschen sich gegen die Transporte wehren und sie immer schwieriger werden, kommen irgendwann keine Schiffe mehr mit Uran und dann wird es auch nicht mehr abgebaut. Damit alle Atomanlagen stillgelegt werden.

Mitmachen...

—ist ganz leicht. Ihr braucht nur gelbes Pulver [*Mehl färben oder Sand, sonst könnte Mensch auch Bauschutt oder so mit gelber Abtönfarbe anmalen*], vielleicht noch ein radioaktiv Zeichen und Absperrband und was euch sonst noch so einfällt. Der Aufruf könnte als Infotafel aufgehängt werden, wer mag, flyert dazu, Strahlenschutzanzüge geben immer was her – lasst eurer Fantasie freien lauf. Ladet gerne die Presse ein. Es wäre schön, wenn es Fotos von möglichst vielen Bahnhöfen mit gelbem Pulver gibt. Twittern oder an [kontakt\(at\)urantransport\(punkt\)de](mailto:kontakt(at)urantransport(punkt)de)

Infolyer, die ihr bei der Aktion verteilen gibt es auf atomtransporte-hamburg-stoppen.de/infomaterial

Wir freuen uns auch über jede andere Form von Aktionen, dieses ist unser Vorschlag, er kann aber gerne eigenständig ergänzt werden.

Schaut ab und zu vorbei ob's was neues gibt.

Wir freuen uns wenn ihr mitmacht. Bei Fragen meldet euch bei [kontakt\(at\)urantransport\(punkt\)de](mailto:kontakt(at)urantransport(punkt)de)

Für mehr Infos zu Uran, Verarbeitung Transporten und Aktionen schaut euch auf www.urantransport.de um.

Aktion in Köln:

Mahnwache zum Aktionstag am Samstag, den 24.2.2018

Ort: Bahnhof Köln-Mülheim

Zeit: 12 -14 Uhr

Kontakt: <http://antiatomplenum.blogspot.de>

antiatomplenumkoeln (ät) gmx.de

Anti_Atom Plenum Köln

c/o

Naturfreundehaus Kalk

Kapellenstrasse 9a

51103 Köln-Kalk



V.d.I.d.P: <http://urantransport.de/impressum/>